

Archiv – 2010

Der TSV trauert um Christa und Franz Hochholzer

(ffz) Tief betroffen erfuhr die TSV-Familie vom Tod ihres Ehrenmitgliedes Franz Hochholzer letzten Dienstag. Geduldig ertrug er monatelang seine schwere Krankheit und stand allen, die ihn brauchten, auch in dieser Zeit mit Rat und Tat bei. Seinen Montagsstammtisch ließ er nicht aus, beteiligte sich gerne an allen Diskussionen.

Seit über einem viertel Jahrhundert war Franz Hochholzer als Platzwart und Helfer in allen Bereichen tätig. Beim Bau des neuen Spielplatzes war er fast täglich am Platz, um zu arbeiten. Seit Inbetriebnahme kümmerte er sich nicht nur um das Aufstellen der Tore, Rasen mähen, Linien ziehen, das Ausbessern des Spielfeldes, sondern auch um die Wartung und Reparatur der Geräte und Maschinen. Darüber hinaus leitete er die Arbeitseinsätze von Vereinsmitgliedern. Viel Arbeit machen ihm die Außenanlagen (wässern, Sträucher schneiden, mähen). Beim Entkernen des alten Sportheims war er wochenlang im Einsatz. ABM Kräfte wurden von ihm unterwiesen und beraten. Neben dem Fußballfeld richtete er jahrelang die vier Tennisplätze her. Er wässerte sie, „winterte“ sie ein und kümmerte sich um die Bespielbarkeit. Selbstverständlich war er bei Vereinsfesten als Aufbauhelfer und Ratgeber immer dabei.

Als Dankeschön ernannte ihn die Vorstandschaft zu seinem 60. Geburtstag zum Ehrenmitglied. Ebenfalls erhielt Franz Hochholzer die Sonderehrung des Bayerischen Fußballverbandes, nämlich eine Urkunde und die DFB Uhr für seine jahrelangen ehrenamtlichen Verdienste beim TSV Pressath.

Am Heiligabend verstarb Christa Hochholzer. Auch sie half stets dem Verein, wenn sie gebraucht wurde.

Am Dienstag, 28. 12. 2010, nahm eine große Trauergemeinschaft Abschied von Franz und Christa Hochholzer. Aufrichtige Anteilnahme gilt den Söhnen Markus und Mario mit Familien sowie den Angehörigen.

Nordic Walking: 70. Geburtstag von Erwin Rodler





Mit Erwin Rodler feierte ein Gründungsmitglied der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath seinen 70. Geburtstag. Das war natürlich Anlaß genug, damit der 1. Vorsitzende des TSV, Reinhard Reindl, und die Nordic-Walking-Trainer-Kollegen ihm recht herzlich gratulierten und den Wunsch aussprachen, er solle noch lange bei der Abteilung seinen geliebten Sport ausüben. Er gilt als bestes Beispiel, wie gesund

diese Sportart ist und dass man sie auch im Alter noch aktiv betreiben kann. Der Jubilar lud im Gegenzug alle aktiven Walker zu einer kleinen Feierstunde ins Sportheim ein. Wie beliebt er in der Abteilung ist, zeigte der enorme Besuch und das umfangreiche Programm, das vor allem die weiblichen Walker vorbereitet hatten. Nun kann er auch wieder beruhigt zu den regelmäßigen Treffen seines Jahrgangs gehen, denn bisher hatte er damit Probleme, dass dort ja nur „70-jährige“ sind.

Nordic Walking: Weihnachtsfeier





Wie jedes Jahr vollbesetzt war das Sportheim bei der Weihnachtsfeier der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Nach dem Essen begann das von den Trainern zusammengestellte Programm. Den musikalischen Teil gestalteten die Kinder Sophie Weinhold und Sarah Wolf mit dem Senior der Abteilung, Rudolf Kühnelt. Max Pfleger unterhielt mit einer lustigen Weihnachtsgeschichte die

Teilnehmer. Abteilungsleiter Wolfgang Graser ließ anhand einer Power-Point-Präsentation das vergangene Jahr Revue passieren. Er konnte von vielen sportlichen, aber auch von geselligen Veranstaltungen, berichten. Brigitte Legath bedankte sich im Namen der Sportler bei den Trainern für die ganzjährige hervorragende Betreuung und überreichte Gutscheine und leckere Naschereien. Auch war wieder der Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht zu Besuch. Was diese beiden über die Nordic-Walker wussten, war schon enorm. Am Ende des offiziellen Teils wurden die trainingsfleißigsten Sportler geehrt. Roswitha Kraus war von 92 Trainingsabenden 87 mal anwesend. Auf den weiteren Plätzen folgten Rudolf Kühnelt, Anton Gmehling und Edgar König. Sie erhielten eine Urkunde mit einem kleinen Präsent. Erstmals wurde auch von den aktiven Sportlern ihr „Nordic-Walker des Jahres“ gewählt. Den von den Trainern ausgesetzten Wanderpokal gewann mit weitem Vorsprung Rudolf Kühnelt. Großes Lob erhielt die Nordic-Walking-Abteilung auch beim Grußwort des 3. Vorsitzenden Gerd Egerer. Für ihn ist diese Abteilung eine enorme und wichtige Säule des Vereins.

Förderkreis: Zuschuss für Jugendmannschaften



(ffz) Der Förderkreis des TSV Pressath hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendmannschaften im gesamten Verein und damit auch für die Spieler in der Jugendfördergemeinschaft. Dieses Mal wurden insgesamt 750 € für die Abschluss- und Weihnachtsfeiern ausgeschüttet. Fast 150 Jugendlichen kommt dieser Betrag zugute und zwar den Jugendlichen der Nordic Walking Abteilung, der Tischtennisabteilung, der neu zu gründenden Mädchenmannschaft und den F- und E-Jugendlichen beim TSV. Darüber hinaus freute sich auch der 2. Vorstand der Jugendfördergemeinschaft Haidenaabtal, Alfons Walberer (links), der für die D, C, B und A- Jugendlichen den Zuschuss in Empfang nahm. Für den Hauptverein bedankte sich 2. Vorsitzender Josef Sirtl von den Verantwortlichen des Förderkreises nämlich 1. Vorsitzende Rita Brunner und Kassier Uwe Hautmann (rechts).

JFG: Spielball gewonnen



Der zweite Vorsitzende der SpVgg Weiden, Hannes Beer (Mitte), hat vor dem Heimspiel seiner Mannschaft am Samstag gegen den SV Wehen Wiesbaden II zwei Spielbälle des Weidener Ausrüstungssponsors JAKO überreicht. Jürgen Brüderer, von der JFG Haidenaabtal (Pressath/Schwarzenbach, links), und Rainer Niewerth (TSG Weiherhammer, rechts) nahmen jeweils für ihre Jugendmannschaften den Ball entgegen. Sie hatten das Losglück in der Partie der SpVgg Weiden gegen den Zweitligisten SpVgg Greuther Fürth vor zwei Wochen, wo sie diese Bälle für ihre Mannschaften gewannen.

(han/Bild: Dagmar Angerer (Quelle: www.spvgg-weiden.de))

Fußball: Neu gegründete Mädchenmannschaft





Pressath (ffz) Von 1990 bis 1997 gab es bereits schon einmal eine Damenmannschaft beim TSV Pressath. Jetzt versucht man eine Neuauflage. Bereits bevor einigen Monaten wurde die Werbetrommel gerührt, da auch der BFV eine Schul- und Vereinskampagne ins Leben gerufen hatte, um wieder Fußball für Mädchen interessant zu machen (Team 2011).

Letzten Samstag konnten die beiden TSV Vorsitzenden Reinhard Reindl und Josef Sirtl 14 junge Damen aus Pressath, zwei von Grünbach und je eine aus Schwarzenbach und Zessau begrüßen. Drei weitere werden noch erwartet. Neben zahlreichen Eltern waren auch die beiden JFG Haidenaabtal Vorsitzenden Erhard und Alfons Walberer anwesend.

Simone Friedrich Koppmann las in der TSV Stadionzeitung „Anpfiff“ von der Suche nach einer Trainerin und erklärte sich dazu bereit. Die von Kaltenbrunn aus einer Fußballerfamilie stammende junge Dame spielte selbst Fußball und ist seit einigen Wochen in Pressath verheiratet. Ihr galt vom Vorstand ein besonderer Gruß. Ein Dankeschön ging auch an Reinhard Kirschner, sowie Sabine Eichermüller und Familie Pichl, die als Betreuer mithelfen.

Die nächsten Trainingseinheiten dienen zum Schnuppern. Sollten genügend Mädchen im Frühjahr übrig bleiben, wird in der kommenden Saison eine Mannschaft gemeldet. Erst dann wird entschieden, ob die Mädchen unter JFG Haidenaabtal oder TSV Pressath an den Start gehen.

Ehrenabend











(ffz) TSV Vorsitzender Reinhard Reindl begrüßte am Ehrenabend des TSV Pressath treue Mitglieder, die jahrzehntelang dem Verein angehören, besonders die beiden Ehrenmitglieder Hartmut Baier und Heinz Schupfner. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Schülern der Musikschule Pressath Sophia und Sandro Weber und Florian Kraus.

Seit dem letzten Ehrenabend beim TSV Pressath gibt es ein neues Ehrenmitglied. Josef Schmid wurde für seine langjährigen Verdienste für den Verein diese Ehre zuteil. Jahrzehntlang arbeitete er ehrenamtlich vor allem auf dem alten Sportgelände an der Jahnstraße. Er kümmerte sich um Heizung, Wasser und Abwasser und war stets mit Rat und Tat zur Stelle. Als zuverlässiger Zuschauer versäumte er mit seiner Marga kaum ein Spiel der 1. Mannschaft, egal ob auswärts oder daheim. Für die Vorstandschaft war es ein einstimmige Entscheidung, den 80-jährigen Josef Schmid zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Ehrenamtsbeauftragte des Vereins, Franz Ficker, ehrte die Mitglieder die 60 Jahre dem Verein die Treue hielten. Sie erhielten eine Urkunde und die goldene Vereinsnadel mit der Zahl 60. Anton Gottschalk war jahrelang Platzkassier, Max Kellner ein gefürchteter Stürmer und Gerhard Severin war am Aufstieg zur Bezirksliga und Landesliga dabei und kümmert sich auch heute noch um die Werbetafeln.

Auch für alle mit 50-jähriger Mitgliedschaft hatte er ein kurzes Statement dabei. Sie erhielten die gleiche Auszeichnung nur mit der Zahl 50. Ehrenmitglied Hartmut Baier

war fast zwei Jahrzehnte Abteilungsleiter und prägte die Tischtennisabteilung wie kein anderer. Erwin Brauer und Hans Weiß halfen beim Sportheimbau an der Jahnstraße mit, Hans Lang war jahrelang Platzkassier, Alois Kellner spielte in allen Mannschaften und war auch von 69 bis 72 zweiter Vorstand, Rudolph Kühnelt ist einer der trainingsfleißigsten in der Nordic Walking Abteilung, genauso wie Erwin Rodler, der im Jahr auf 1000 km kommt. Ehrenmitglied, Besitzer des silbernen Lorbeerblattes und des goldenen TSV Ehrenrings, Heinz Schupfner, war an allen drei Landesligaaufstiegen beteiligt und hilft auch heute noch wo man ihn braucht. Entschuldigt waren Manfred Fischer, Anton Gareis, Kurt Hirsch und Karl Schreglmann.

40 Jahre im Verein sind Georg Anzer, Renate Baier, Siegfried Dworsky, Irmgard Eckl, Peter Eichler, Luise Hochholzer, Wolfgang Keilberth, Michael Lautenbacher, Lilo Lips, Josef Pfleger, Josef Plössner, Karl Rupprecht, Franz Schäffler, Franz Sollfrank, Franz Stangl, Karlheinz Walberer, Maximilian Weyh. Sie erhielten die Nadel mit goldenem Eichenlaub. Für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Vereinsnadel und silbernem Eichenlaub wurden Oliver Egerer, Georg Graser, Reinhold Hennemann, Stefan Klose, Torsten Mirwald, Anton Münsterer, Reinhard Reis, Joachim Sertl, Robert Siegler und Birgit Faast ausgezeichnet.

Zum ersten Mal wurde in Anerkennung für über 20-jährige sportliche Aktivität im TSV folgenden Personen gedankt: Baier Robert, Dobmeier Bernhard, Emmerich Irene, Engelstätter Leni, Floth Anita, Floth Franz, Gmehling Mathilde, Hautmann Charlotte, Hochholzer Christa, Klimek Elisabeth, Löb Gertrud, Lustig Werner, Münsterer Herta, Murr Herta, Pausch Wolfgang, Schmid Marga, Schmidt Martin, Wittmann Marianne. Die beiden Vorstände Reinhard Reindl und Josef Sirtl ehrten diese Mitglieder. Mit einer gemeinsamen Brotzeit klang dieser Abend aus.

Fußball: F-Jugend bekommt neue Trikots



Nordic-Walking: Frühstücks-Walking





Zuerst Walken und dann ein leckeres Frühstück. Das stand am letzten Samstag im September auf dem Programm. Trotz Regenwetter trafen sich bereits um 6.30 Uhr 22 Sportler, um 90 Minuten durch den Hessenreuther Wald zu walken. Dafür wurden sie danach mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet belohnt, das von

unseren Wirtsleuten hervorragend bestückt war. Auch hatten sich noch einige „Nichtwaker“ zum Essen mit rein geschmuggelt.

Nordic Walking: Ausflug in den Bayerischen Wald







Wiederum sehr gelungen war der Ausflug der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath in den Bayerischen Wald. Ziel für 14 Sportler war bereits zum 5. Mal die Gastwirtschaft Menauer in Grandsberg. Am Freitag nach dem Abendessen erkundeten bereits die Teilnehmer mit Stöcken und Stirnlampe 90 Minuten lang den Wald um Grandsberg. Samstag stand dann eine Tagestour auf dem Programm. Gleich nach dem Frühstück ging es von Grandsberg nach Kalteck. Nach einer kurzen Pause wurde dann der steile Anstieg zum „Rauhen Kulm“ (1050 m) erklommen. Von dort führte der Weg weiter zum Hirschenstein (1095 m). Vom dortigen Aussichtsturm hatten die Walker einen herrlichen Blick zur Donau und über den Bayerischen Wald. Über den Mühlgrabenweg ging es wieder zum Quartier. Am Sonntag war ein Teil der Gruppe bereits vor dem Frühstück aktiv. Die Heimreise führte dann nach Kelheim und weiter mit dem Schiff zum Kloster Weltenburg. Nach Besichtigung der Klosteranlagen und gestärkt durch eine Brotzeit wurde die Fahrt nach Pressath fortgesetzt. Allen Teilnehmern hat der Ausflug richtig Spaß gemacht und sie hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Nordic Walking: Grillfest





Sehr gut besucht war unser Grillfest im August. 32 Personen nahmen daran teil. Wir ließen es uns bei selbst gebackenem Kuchen und leckeren Grillspezialitäten recht gut gehen. Beim durchgeführten Spielewettbewerb siegten Anzer Konrad/Weinhold Steffen. Die weiteren Plätze belegten Weinhold Richard/Weigelt Valentin und Legath Brigitte/Gmehling Anton. Sie freuten sich über die gesunden Gewinne. Selbst ein

Musiker (Kühnelt Rolf) hatte sich eingefunden. Für weitere Abwechslung sorgten immer wieder aufkommende Regenschauer. Was der guten Laune aber keinen Abbruch tat.

JFG: 100 Jugendliche schnüren die Treter

Schwarzenbach/Pressath/Dießfurt. (hal) Die im Herbst gegründete Jugendfördergemeinschaft (JFG) Haidenaabtal e.V. nimmt mit Start der Saison 2010/11 den Spielbetrieb im Juniorenfußball im Kreis Weiden/Amberg auf. In vier Altersklassen kämpfen rund 100 Jugendliche aus Pressath, Dießfurt, Schwarzenbach und Umgebung um Punkte und Tore.

Vorsitzender Erhard Walberer freut sich, dass man nach Monaten der Vorbereitung alle personellen und organisatorischen Maßnahmen weitgehend abschließen konnte. Man reagiert damit auf die demographische Entwicklung der nächsten Jahre in den Stammvereinen TSV Pressath, SC Schwarzenbach und FC Dießfurt. "Durch die Zusammenarbeit ermöglichen wir auch in der Zukunft den Nachwuchsfußball in allen Altersklassen."

Die JFG ist laut Walberer Mitglied beim Bayerischen Landessportverband und beim Bayerischen Fußballverband. Alle aktiven Nachwuchsfußballer von der A bis zur D-Jugend in den drei Stammvereinen sind Mitglied in der JFG.

Der JFG sei es gelungen, gute Trainer und Betreuer zu finden, lobt Walberer. Diese wurden den Verantwortlichen der Stammvereine und der JFG-Vorstandschaft bei einer Besprechung im SC-Sportheim in Schwarzenbach vorgestellt.

Die A-Jugend (17 und 18 Jahre) wird von Fritz Betzl trainiert. Betreuer ist Christoph Ackermann. Trainings- und Spielort ist Dießfurt.

Die B-Jugend (15 und 16 Jahre) übernimmt Heinz Scheibl. Betreuer sind Angelika Bauernfeind und Reinhard Wiesend. Trainiert und gespielt wird in Pressath.

Die C-Jugend (13 und 14 Jahre) haben am Trainings- und Spielort Dießfurt Harald Schmid als Trainer und Thomas Kummert, Barbara Sparrer, und Ruth Seitz als Betreuer übernommen.

Die D 1-Jugend wird in Pressath von Steffen Weinhold trainiert. Die D 2 übt unter Georg Brüderer in Schwarzenbach. Betreuer sind Josef Keck und Manuela Bergler.

Vorsitzender Erhard Walberer dankte den Stammvereinen und allen Beteiligten für die bisherige Unterstützung. Er betonte den Stellenwert des Jugendfußballs für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Mit der Gründung der JFG Haidenaabtal e.V. und dem Startschuss für den Spielbetrieb sei ein wichtiger Schritt für eine qualifizierte Nachwuchsförderung und eine gute sportliche Ausbildung gelungen.

Krankenbesuch beim Vorzeigeschiedsrichter des TSV



Bild: Constantin Scharf bei den ersten Gehversuchen im Krankenhaus mit den Gratulanten Edgar Götz, Franz Ficker und Reinhard Reindl (von links)

(ffz) Der Vorzeigeschiedsrichter des TSV Pressath, Constantin Scharf, hat eine weitere Sprosse in seiner sportlichen Karriereleiter erklommen und darf ab dieser Saison Landesliga pfeifen. Seine positiven Beurteilungen in der Bezirksoberliga und der erfolgreiche Lehrgang im April in Berlin, bei dem er als einziger den bayerischen Fußballverband vertrat, machten dies möglich. Sieben Spiele in der Landesliga sind nun nötig, um bei der Bewertung die Chance nach oben zu haben. Eine Knieoperation letzten Dienstag zwingt jedoch den angehenden Abiturienten eine mehrwöchige Pause zu machen. Dadurch musste er auch seine Teilnahme im Schiedsrichtergespann beim B-Jugend Bundesligaspiel in Cottbus am kommenden Wochenende absagen. Reinhard Reindl und Franz Ficker als Vertreter des Vereins ließen es sich nicht nehmen, am Tag darauf Genesungswünsche, einen Gutschein und die Glückwünsche zum 18. Geburtstag zu überbringen. Auch der stellvertretende Schiedsrichterobmann der Schiedsrichtergruppe des Kreises Weiden, Edgar Götz, wünschte alles Gute und überbrachte ein Geschenk.

Nordic Walking: Tagesausflug im Bayerischen Wald





Einen wunderbaren und abwechslungsreichen Tagesausflug unternahm die Kindergruppe der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath mit Trainern, Eltern und Geschwistern. Ziel war Sankt Englmar im Bayerischen Wald. Erster Programmpunkt am Vormittag war die Besichtigung des dortigen Waldwipfelweges. Beeindruckt von der mächtigen Baukonstruktion dieses Weges ging es gleich

anschließend durch den sehr interessanten Naturerlebnispfad. An 30 spannenden Mitmach-Stationen konnten die Teilnehmer ihre Kenntnisse über Tier, Wald und Flur auffrischen und erweitern. Gestärkt durch die Mittagspause wurde dann ins in der Nähe liegende Rodel-Paradies gewechselt. Dort tobten sich die Kinder den ganzen Nachmittag auf der Sommerrodelbahn und den vielen anderen Spielstationen so richtig aus. Glücklich, aber auch erschöpft, gings am späten Nachmittag wieder nach Pressath zurück. Der Fördererkreis des TSV Pressath übernahm einen Teil der angefallenen Kosten. Dafür ein „Dankeschön“.

Fußball: Saisonabschluss E-Jugend



Auf dem Foto sind die drei Trainingsfleißigsten v.l. Julian Arnold, Felix Walberer, Brian Fischer und Trainer Andreas Walberer zu sehen.

Die Feier zum Saisonende der E-Jugend des TSV Pressath fand heuer im Garten der Familie Arnold statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Trainingsfleißigsten geehrt und die beiden Trainer Andreas Walberer und Birgit Weinhold erabschiedet. Die Trainer bedankten sich bei den Kindern und deren Eltern für das gute Zusammenwirken und das Abschiedsgeschenk. Sie überreichten den Kindern als Andenken eine CD mit Fotos die während der letzten zwei Jahre von ihnen bei Punktspielen oder Training gemacht wurden. Mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedeten sich alle in die Sommerpause.

Fußball: D-Jugend belegt Platz 1



hintere Reihe von links: Betreuer Hans Graser, Jakob Schusser, Maximilian Kummert, Jonas Bösl, Maximilian Panzer, Josef Gmehling, Simon Schmid, Timo Schmid, Trainer Steffen Weinhold

vordere Reihe von links: Josef Göhl, Andre Mirwald, Toni Deischl, Dominik Rau, Thomas Fremuth, Richard Weinhold, Severin Schmelcher

Die D-Jugend des TSV Pressath hat in der Frühjahrsspielrunde 2010 den 1. Platz in ihrer Gruppe belegt. Es wurde fünfmal gewonnen, einmal unentschieden gespielt und zweimal verloren, dabei wurden 28 Tore erzielt.

Gesundheitsclub im Sportverein



Bild: Der TSV Pressath war in Starnberg vertreten durch Reinhard Kirschner (links), Wolfgang Graser (3. v. links) Vorstand Reinhard Reindl, der aus den Händen von Melanie Huml die Urkunde erhält und Franz Ficker (2. v. rechts)

(ffz) „Dem TSV Pressath e. V. wird in Anerkennung seiner qualifizierten gesundheitsorientierten Angebote die Auszeichnung „Gesundheitsclub im Sportverein“ verliehen“. So lautet der Text der Urkunde, die dem TSV Pressath am 9. April in Starnberg aus den Händen vom Präsidenten des BLSV Günther Lommer, der Staatssekretärin Melanie Huml und zahlreichen Ehrengästen überreicht wurde. Der BLSV mit Unterstützung des Bayerischen Sportärzterverbandes und der Barmer GEK hatte dies möglich gemacht.

Mehr als 60 der über 2000 Vereine in Bayern hatten sich zu diesem Wettbewerb gemeldet, sieben davon wurden ausgewählt, davon der TSV als einziger und bester von der Oberpfalz.

Franz Ficker, Ehrenamtsbeauftragter des TSV, hatte im November fristgemäß den Antrag von mehreren Seiten bearbeitet und zum BLSV nach München geschickt. Vor allem die Nordic Walking Abteilung mit ihrem Gesundheitsprogramm und den fortbildungswilligen Übungsleitern konnten viele Punkte erzielen. Wolfgang Graser und Reinhard Kirschner waren deshalb bei der Ehrung dabei. Emmerich Irene, Floth Anita, Schmidt Inge mit Angeboten zum sportlichen Wohl der Frauen jeglichen Alters trugen genauso zum Erfolg bei wie die Mitarbeit bei „Verein macht Schule“, das Nordic Walking Event im Juni oder das Angebot für Kinder und Erwachsene im Verein.

Letzten Freitag wurde beim TSV Starnberg in einem mehrstündigen Festakt die Urkunde überreicht. Verbunden war diese Ehrung mit einem 1500 € Scheck, einer Einladung zu einem BLSV Camp, T-Shirts und einem Ballsack mit einem Satz Überziehhemden.

Melanie Huml, Staatssekretärin für Umwelt und Gesundheit, gratulierte im Namen des Ministeriums. Dr. Helmut Pabst Vizepräsident des Bayr. Sportärzteverbands, Otto Marchner, BLSV Vizepräsident, Hans-Peter Haslinger, Geschäftsführer der Barmer GEK, alle gingen in ihren Reden auf die Wichtigkeit des Sports ein. Für sie dienen die Vereine nicht nur der Bewegung, der Prävention, der Förderung der Ehrgeizes, der geistigen Entwicklung, sondern sind auch eine wichtige soziale Plattform.

Die Preisträger waren TSV Pressath (Oberpfalz), SV Erlingen (Schwaben), TVE Gehülz (Oberfranken), TV Heilsbronn (Mittelfranken), TG Veithöchsheim (Unterfranken), TSV Starnberg, SVN München (beide Oberbayern).

Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“



hinten 1. Vors. Reinhard Reindl, Wolfgang Graser (Nordic Walking), 3.Vors. Gerhard Egerer, Erwin Rodler (Nordic Walking)
vorne: BLSV Kreisvorsitzender Ernst Werner, Reinhard Kirschner, Birgit Weinhold (Nordic Walking)

(ffz) Mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ werden bundesweit gesundheitsorientierte Angebote in den Sportvereinen ausgezeichnet, um damit flächendeckend Prävention und Bewegungsförderung zu unterstützen. Reinhard Kirschner, Übungsleiter Nordic Walking und erfolgreicher Teilnehmer am Präventionslehrgang, hat nun ein zusätzliches Wochenende in Burglengenfeld verbracht, um das zusätzliche Qualitätssiegel „mach2 - besser essen - mehr bewegen, zu erlangen. Vorsitzender Reinhard Reindl konnte nun letzten Dienstag im Sportzentrum neben Mitgliedern der Vorstandschaft, der Führungscrow von Nordic Walking, vor allem Ernst Werner, Kreisvorsitzender des BLSV, begrüßen. Dieser lobte das Angebot des Vereins im Breitensport, gratulierte und dankte Reinhard Kirschner für sein Engagement. Neben T-Shirt und Erste Hilfe Set überreichte ihm der Kreisvorsitzende die Urkunde für sein erfolgreiches Wochenende.

Gewinner des Preisneuerln



Bild: von links:

hinten: R. Diesner, A. Landgraf

vorne: Vorsitzende R. Brunner, Th. Fremuth, A. Pfeiffer, R. Weinhold, T. Ficker

(ffz) 32 Kartenfreunde waren dem Aufruf des Förderkreises des TSV Pressath gefolgt, um beim Preisneuerln letzten Samstag im Sportzentrum den Sieger zu ermitteln. Kinder und Erwachsene kämpften zusammen um die Punkte. Drei Durchgänge bis jeweils 100 Augen waren eine Runde. Anschließend wurde neu gelost. Nach zwei Runden standen die Sieger fest. Vorsitzende Rita Brunner hatte mit ihrem Team alles gut organisiert, bedankte sich bei allen Spendern und nahm die Preisverleihung vor. Für die Auswertung war Thomas Knöfel verantwortlich. Sieger wurde Tobias Ficker vor Richard Weinhold, Thomas Fremuth, Anita Landgraf und Robin Diesner. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Jüngste Teilnehmerin war die fünfjährige Annalena Pfeiffer. Sie hatte nach der ersten Runde an ihrem Tisch noch die Nase vorn, musste sich aber am Ende mit einem Mittelfeldplatz begnügen.

Gewinner des Preisschafkopfes



Das Bild zeigt die ersten vier Gewinner R. Held, (Reh), J. Fischer (200), E. Wittmann (300), W. Jahn (100), sowie Schriftführer Thomas Knöfel (2. v. links) und Kassier Uwe Hautmann (rechts) vom Förderverein

(ffz) In Vertretung der 1. Vorsitzenden des Förderkreises des TSV Pressath Rita Brunner konnte Franz Ficker 132 Kartenfreunde, darunter 13 Frauen, im Sportzentrum begrüßen. Sein Dank galt der Geschäftswelt von Pressath und Umgebung und all den Spendern, die die vielen Preise zur Verfügung stellten. Neben den Geldpreisen (300, 200, 100), einem Gutschein von 100 Euro für einen Mofaführerschein, 1 Reh, Geräuchertes hatte jeder Preis einen Wert von mindestens 10 Euro. Jupp Wittmann war zum 39. Mal für die Abwicklung verantwortlich und gab auch die Regeln bekannt.

Nach zwei Durchgängen von je 30 Spielen hatte Reinhard Reindl die Siegerreihenfolge bereit. 75 Spieler bis zu einem Punktstand von minus 4 erhielten einen Preis. Souveräner Sieger, er führte auch bereits zur Halbzeit, wurde Edward Wittmann mit 128 Punkten, der zweite Platz ging an Jochen Fischer (81), Platz drei an Werner Jahn (78). Die weiteren Plätze: Robert Held (76), Maria Ackermann und Josef Fronhöfer (je 68), Heinz Schupfner und Werner Pressl (je 66), Manfred Schmalzreich (65), Werner Fischer (63).

TSV sagt Dankeschön



Bild: v. li.: die Geehrten Graser, Weinhold, Kirschner, Pfleger, dahinter links 1. Vors. Reindl, 2. Vors. Sirtl

Nach Wolfgang Graser und Reinhard Kirschner haben mit Birgit Weinhold und Max Pfleger weitere zwei Nordic-Walking-Trainer des TSV Pressath die Zusatzausbildung ?Prävention? absolviert. Die vom Bayerischen Landessportverband angebotene Fortbildung besteht aus einem Grundkurs mit 30 Unterrichtsstunden und dem Modul ?Herz-Kreislauf-Training? mit ebenfalls 30 Unterrichtsstunden. Ausbildungsthemen sind unter anderem die Bedeutung und der Zusammenhang von Sport und Gesundheit, Grundlagen zum Präventionssport und funktionelle Bewegungs- und Trainingslehre. Vier Wochenende waren sie in der Ausbildung. Die während und am Ende des Lehrgangs absolvierten Prüfungen haben beide mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Die Vorstandschaft freute sich über das Engagement der vier. Als Dankeschön überreichte Vorsitzender Reinhard Reindl einen Essensgutschein für jeden.